

das kein Zurück mehr zuläßt. Es mag sein, daß er wirklich mehr boshaft gelächelt hat. Er scheint aufgereggt, sprechen kann er nicht, müßte sonst heulen. So stürzte in diesen Stunden sein Plan und aller Glauben zusammen, und während Maria von der Qual, wehrlos dem Irresein feindlicher Millionen ausgesetzt zu sein, befreit, ruhig eingeschlummert war — der Traum schuf die Ostsee leuchten und ließ die Türme von Kopenhagen aus blaugoldener Flut glückdämmernd emporwachsen, Glocken läuten und Hand in Hand — nur ihr Körper zuckte zuweilen — hatte sich Böhme entschlossen, in die Armee einzutreten. Denn der Krieg brach über das Land herein.

Zwischen den Bemühungen, die Böhme in diesen Tagen unternahm, seinen Vorsatz auszuführen, lag eine Reise zu seinen Eltern; gewiß, zwar hatte er keine Stellung mehr, aber er hatte sie eben selbst kurzerhand weggeworfen. Er kam ja nicht irgendwie mit einer Bitte, und war es ihm überdies nicht gelungen, jede Annäherung zu Maria tagelang vermieden zu haben, hatte er sie nicht ruhig und achselzuckend am Telephon weinen gehört und sich doch verleugnen lassen? — er war sehr selbstbewußt, als er ins Heimathaus trat. Ich will sie noch rasch einmal sehen, die beiden Alten, dachte er, hier darf ich wieder befehlen. Der Wahnsinn stieg unaufhörlich.

Aber sie empfingen ihn dort mit eisigem Mißtrauen. Sie klagten ihn unverblümt an. Kein Bedauern, sie behandelten ihn als hinausgeworfen, nannten ihn einen arbeitsscheuen Lump, es fehlte nicht viel, sie hätten sich höhnisch über ihn lustig gemacht. Was wollte er wieder, wer gibt jetzt seine Stellung auf, sich totschießen lassen — den kennen wir, er führt was im Schilde. Es war auch gerade ein Sonntagnachmittag — die Schuster und Schneider führten ihre Weiber vor die Stadt spa-